



**KMG Klinikum Sömmerda  
Klinik für Kinder- und  
Jugendmedizin**

Bahnhofstraße 36  
99610 Sömmerda  
Telefon 0 36 34 - 5 20  
Telefax 0 36 34 - 52 12 28

soemmerda@kmg-kliniken.de  
www.kmg-kliniken.de

**Besuchszeiten**

Zu jeder Zeit. Bitte halten Sie die Zeiten der Mittagsruhe zwischen 12.00 - 14.00 Uhr und die Nachtruhe ab 20.00 Uhr ein. Bitte melden Sie sich beim Stationspersonal an.

**Chefärztin**

Dr. med. Bettina Börner  
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin  
Telefon 0 36 34 - 52 14 94  
Telefax 0 36 34 - 52 19 97

**Oberärztin**

Dipl.-Med. Heike Greyer  
Dr med. Ulrike Dittrich

**Stationsleitung**

Angela Maurer

**Station**

Telefon 0 36 34 - 52 15 17



pat 08/19



**Patienteninfo**

**Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Liebe Eltern,

herzlich willkommen in Ihrer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

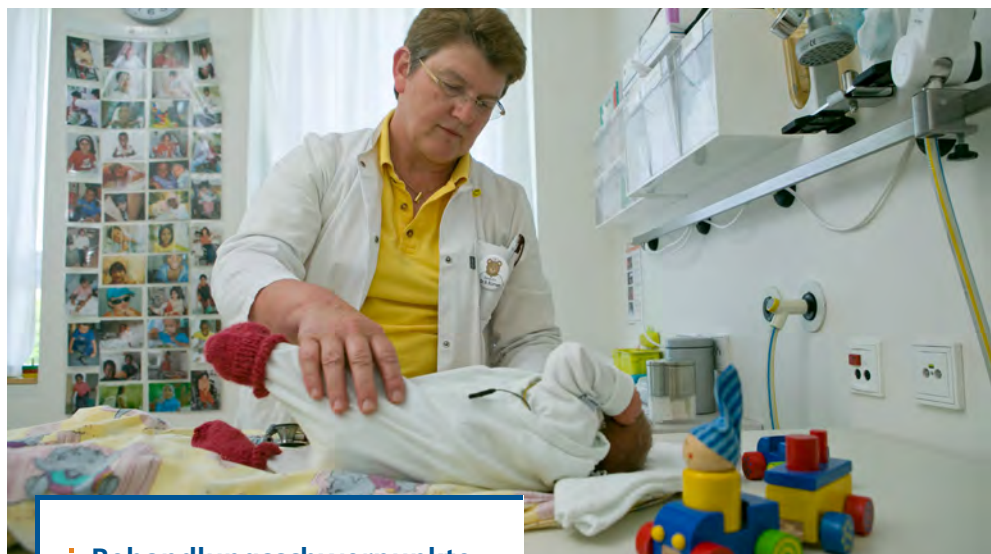
Ihr Kinderarzt oder Hausarzt bzw. Ihre Kinderärztin oder Hausärztin hat bei Ihrem Kind eine Erkrankung festgestellt, die stationär behandelt werden muss. Möglicherweise ist es die erste Behandlung im Krankenhaus und Sie sind in großer Sorge, was auf Ihr Kind zukommen wird.

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind während des gesamten stationären Aufenthaltes zu begleiten. Kompetente Kinderärzt\*innen, erfahrene Kinderkrankenpfleger\*innen und spezialisierte Physiotherapeut\*innen betreuen Ihr Kind.

Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsklinik Jena. Diese enge Zusammenarbeit sichert die ständige Weiterbildung auf höchstem Niveau.

Wir behandeln Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Team der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin



### ▮ Behandlungsschwerpunkte

- ▮ Atemwege (Bronchitis, Lungenentzündung)
- ▮ Magen-Darm-Erkrankungen
- ▮ Nierenbeckenentzündung
- ▮ Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems sowie Überwachung bei Schädel-Hirn-Traumen I. Grades
- ▮ allergische Erkrankungen (Asthma, Neurodermitis), Provokationsteste bei Nahrungsmittelunverträglichkeit
- ▮ Diagnostik und Behandlung von Stoffwechselstörungen
- ▮ Behandlung von Infektionskrankheiten
- ▮ Versorgung von Frühgeborenen ab der 32. Schwangerschaftswoche
- ▮ Überwachung Neugeborener von Müttern mit Schwangerschaftsdiabetes
- ▮ Überwachung und Behandlung der Kinder mit Vergiftungen, Verletzungen wie auch akut psychogen ausgelösten Zuständen / Konfliktsituationen
- ▮ interdisziplinäre Behandlung von Kindern mit chirurgischen bzw. unfallchirurgischen Krankheitsbildern

### ▮ Bitte helfen Sie uns mit genauen Angaben

- ▮ Lückenlose Krankengeschichte
- ▮ bestehende Beschwerden
- ▮ Gelbes U-Heft, KV-Karte
- ▮ bisherige Medikamente
- ▮ Impfausweis, evtl. Röntgenpass
- ▮ Überweisung (nicht im Notfall)

### ▮ Stationäre Aufnahme

Zusätzlich zur Erfragung des bisherigen Krankheitsverlaufes, der Krankengeschichte und der bisherigen Therapie Ihres Kindes durch den aufnehmenden Arzt bzw. der aufnehmenden Ärztin erfolgt die Aufnahmeuntersuchung Ihres Kindes. Danach werden Sie über die geplante Diagnostik und Therapie aufgeklärt und geben zu den geplanten Maßnahmen Ihr schriftliches Einverständnis. Im Anschluss wird eine Kinderkrankenschwester oder ein Kinderkrankenpfleger Größe, Gewicht, Temperatur und Blutdruck Ihres Kindes messen.

### ▮ Mitaufnahme eines Elternteils

Um die Genesung Ihres Kindes zu fördern, bemühen wir uns, die Mitaufnahme eines Elternteils bei Kindern bis zum 7. Lebensjahr zu ermöglichen. Diese ist für Sie kostenfrei und Sie werden auf Station verpflegt. Bei Mitaufnahme eines Elternteils ist dieser für die pflegerischen Maßnahmen des eigenen Kindes mit verantwortlich und aufsichtspflichtig. Die Anwesenheit einer Begleitperson entbindet unsere Mitarbeiter\*innen nicht von der sorgfältigen Beobachtung Ihres Kindes und Durchführung medizinisch notwendiger Maßnahmen - auch in den Nachtstunden. Die Häufigkeit von Kontrolle und Durchführung von Behandlungsmaßnahmen ergibt sich aus den Krankheitsumständen und wird vom Arzt oder der Ärztin angeordnet.

### ▮ Entlassung

Am Aufnahmetag ist es meist noch nicht möglich, einen genauen Entlassungstag vorherzusagen. Erst am Entlassungstag wird zur morgendlichen Stationsvisite entschieden, ob Ihr Kind tatsächlich nach Hause kann. In der Regel findet das Entlassungsgespräch am späten Vormittag (ca. 11.00 Uhr) statt und Sie bekommen den Arztbrief oder einen vorläufigen Entlassungsbrief für den weiterbehandelnden Arzt bzw. die weiterbehandelnde Ärztin ausgehändigt.

